

Noch zweimal machte der Brave den Weg nach Champs und zurück, und durch sein Verhalten wurde das Bataillon in den Stand gesetzt, den Angriffen der Franzosen wirksam begegnen zu können.

## Aus dem Kampfe von Nuits am 18. Dezember 1870.

Aus einem Feldpostbrief eines Mitkämpfenden vom badischen Leib-  
Grenadierregiment.

Die Kompanien gingen von Agencourt gegen Nuits vor, je ein Zug ausgeschwärmt, die andern als Repli,\*) wir selbst längs der Straße von Agencourt nach Nuits. Zweihundert Schritte vor Agencourt fingen die Kugeln an zu pfeifen, ein Mann wurde getroffen, und bald war das Feuer so heftig, daß wir nicht mehr geschlossen vorgehen konnten, sondern uns in Gräben rechts und links der Straße warfen und einige Augenblicke Atem schöpften. Unter diesen Gräben darfst Du Dir aber nur 1 Fuß tiefe Chausséeegräbchen denken, die nur ungenügend Deckung boten, jedoch vielen von unserer Kompanie das Leben gerettet haben mögen.

Inzwischen war links von uns auf dem Felde, wo die andern Kompanien vorgingen, bereits der Major und der Hauptmann Jägerschmidt verwundet. In diesen Gräben nun gingen wir vor, gebückt, ein Mann hinter dem andern, mit Hurrah unter heftigem Kugelregen, dann wieder niedergebückt, wenn es zu arg wurde; Leutnant Noël kühn und unerschrocken, meist aufrecht, ihn traf keine Kugel.

Wir kamen an den Anfang der Weinsfelder, welche in großer Ausdehnung um Nuits herum liegen und die Annäherung sehr erschwerten, dagegen dem Feinde Deckung boten.

Unser Schützenzug war ausgeschwärmt in den Reben rechts und links der Straße, doch konnte man nicht gut schießen, da der Feind

\*) Repli = Unterstützung.